

Peru. Im Jahre 1918 wurden in der Landesbibliothek in Lima 458 Werke hinterlegt, 413 im Jahre 1919. Die Tagespresse zählte 167 Organe im Jahre 1918 und 197 im Jahre 1920. Weiteres ergibt sich aus nachstehender Aufstellung:

	1918	1920
Politik und Nachrichten	124	92
Literatur und Kunst	18	18
Wissenschaften	10	19
Handel und Industrie	3	29
Sport	2	10
Religion	8	12
Amliche Organe	2	17
Zusammen:	167	197

Uruguay. Da das Gesetz vom 15. März 1912 über das Urheberrecht die obligatorische Hinterlegung von 2 Exemplaren bei der Bibliothek von Montevideo eingeführt hat, konnte diese die Liste der auf diese Weise in den Jahren 1913 bis 1918 gesammelten Werke zusammenstellen. In diesen 6 Jahren war die jeweilige Zahl der Werke 388, 464, 361, 673, 483 und 539. Auf die 2 Jahre 1917 und 1918 verteilen sich die besagten Werke (mit Ausnahme der Broschüren und Flugblätter) wie folgt:

	1917	1918
Werke allgemeinen Inhalts	11	9
Religion und Philosophie	20	28
Mathematik	9	11
Physik und Chemie	4	8
Naturwissenschaften	1	3
Medizin	82	60
Schöne Künste; Angewandte Kunst	60	71
Geschichte und Geographie	40	106
Soziale Wissenschaften	72	90
Philologie und Literatur	55	58
Pädagogik	52	31
Ergänzungen	77	64
Zusammen:	483	539

Das oben erwähnte Gesetz verlangt außer der Hinterlegung von Exemplaren die Beibringung einer Vorbehaltserklärung des Urheberrechts auf Stempelpapier. Diese Förmlichkeit wird, wie im übrigen jede, die das Urheberrecht begründet, nur sehr unvollkommen erfüllt. In den sechs Jahren 1913 bis 1918 wurden im ganzen nur 138 Erklärungen beigebracht, wovon 44 im Jahre 1916, 10 im Jahre 1917 und 13 im Jahre 1918.

Für die nämlichen sechs Jahre hat die statistische Generaldirektion eine sehr genaue Statistik der periodischen Veröffentlichungen des Landes ausgearbeitet:

Jahr	Beröfentlichungen	Jahr	Beröfentlichungen
1913:	184	1916:	305
1914:	197	1917:	328
1915:	205	1918:	319

Europa.

Dänemark.

Wir verdanken es der Liebenswürdigkeit des Herrn Verlagsbuchhändlers Ove Trhde in Kopenhagen, nachstehend die neuesten, von der Königl. dänischen Bibliothek auf der Grundlage der gesetzlichen Pflichtexemplare aufgestellten Statistiken veröffentlichten zu können. Die folgende Tabelle umfaßt die drei Steuerjahre 1919/20, 1920/21 und 1921/22\*).

	1919/20	1920/21	1921/22
Theologie	354	313	310
Recht	45	28	42
Medizin	108	92	91
Philosophie	98	87	75
Pädagogik	167	246	150
Politik	71	56	63
Schöne Künste	107	101	79
Naturwissenschaften	273	282	224
Technologie	237	186	194
Architektur; militärisches Ingenieurwesen	—	46	32
Geschichte und Geographie des Auslandes	177	128	133
Geschichte u. Geographie des Heimatlandes**)	991	838	791
Übertrag:	2628	2403	2184

\*) Das dänische Steuerjahr reicht vom 1. April bis 31. März.

\*\*\*) Diese Klasse umfaßt auch die in Schweden und Norwegen erschienenen Veröffentlichungen.

	Übertrag:	2628	2403	2184
Denkschriften		187	152	167
Linguistik; Philologie		150	124	128
Literaturgeschichte		68	57	60
Schöne Literatur		1438	1098	1123
Spiele		15	13	11
Zusammen:		4486	3757	3673

Die Gesamtzahlen der letzten zehn Jahre sind:

1912/13:	3532	1917/18:	3687
1913/14:	3635	1918/19:	4305
1914/15:	3735	1919/20:	4486
1915/16:	3931	1920/21:	3757
1916/17:	3948	1921/22:	3673

Die in der vorjährigen Statistik festgestellte Verlangsamung hat während des Steuerjahres 1921/22 nachgelassen, ohne jedoch ganz zu verschwinden. Der Fehlertrag gegenüber dem Vorjahre beläuft sich auf 84 Werke, obgleich die Klasse der Schönen Literatur, welche die dänischen Werke und die Übersetzungen umfaßt, sich um 115 Einheiten vermehrt hat. Die isländischen Veröffentlichungen sind von 33 auf 39 gestiegen. Dagegen scheinen die Übersetzungen den verlorenen Boden noch nicht wiederzuerobert zu wollen (1916: 172; 1917: 199; 1918: 358; 1919: 450; 1920: 252; 1921: 245). Am zahlreichsten sind die Übersetzungen aus dem Englischen (1918: 201; 1919: 298; 1920: 151; 1921: 165); dann kommen die aus dem Deutschen (53, 36, 28), aus dem Französischen (44, 31, 29) und aus dem Schwedischen (31, 13, 11). Die andern Sprachen sind mit 12 Übersetzungen vertreten. Die dänische schöne Literatur weist 839 Originalwerke auf.

Die Zeitschriftentabelle, die nach denselben Kategorien wie die der Bücher aufgestellt ist, nur daß ihr noch die Rubrik 'Verschiedenes' beigelegt wurde, zeigt für die beiden Jahre 1920/21 und 1921/22 folgendes Bild:

	1920/21	1921/22
Theologie	368	375
Recht	25	28
Medizin	33	26
Philosophie	10	11
Pädagogik	32	31
Politik	87	80
Schöne Künste	68	88
Naturwissenschaften	42	50
Technologie	267	270
Architektur; militärisches Ingenieurwesen	18	22
Geschichte und Geographie des Auslandes	6	6
Dänische u. skandinavische Geschichte u. Geographie	364	340
Denkschriften	5	4
Linguistik	2	2
Literaturgeschichte	33	27
Schöne Literatur	4	1
Musik	—	—
Verschiedenes	236	219
Zusammen:	1600	1580

Die Zahlen sind, wie man sieht, merklich dieselben. Theologie, Recht, Philosophie, Schöne Künste, Naturwissenschaften, Technologie, Architektur und militärisches Ingenieurwesen weisen einen leichten Fortschritt auf. Die übrigen Rubriken sind entweder stationär (Geschichte und Geographie des Auslandes, Linguistik) oder zeigen einen übrigens unbedeutenden Rückgang. Eine Klasse, die Musik\*, bleibt hartnäckig leer.

Zu den 1580 Zeitschriften gesellen sich noch 301 Zeitungen, Anzeigenblätter usw., nämlich 9 mehr als im Vorjahre.

(Fortsetzung folgt.)

**Deneke, Otto: Koromandel-Wedekind, der Dichter des Krambambuli-Liedes.** Göttingen, Weihnachten 1922. (Göttingische Nebenstunden. Für Bücherfreunde herausgegeben von Dr. Otto Deneke. Göttingen, Weenderstr. 3, beim Herausgeber.) 80 S. 8°. Gz. 1.

Wer die Betrachtungsweise bibliographischer Studien schätzt, die, das Buch zum Mittelpunkt nehmend, über das von diesem getragene

\*) Ersetzt durch die Rubrik Spiele in der Büchertabelle.